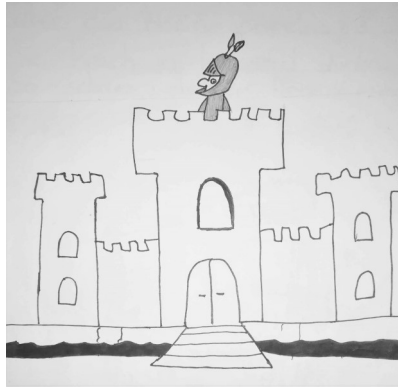


# Ballade vom schweren Leben des Ritters Kauz vom Rabensee

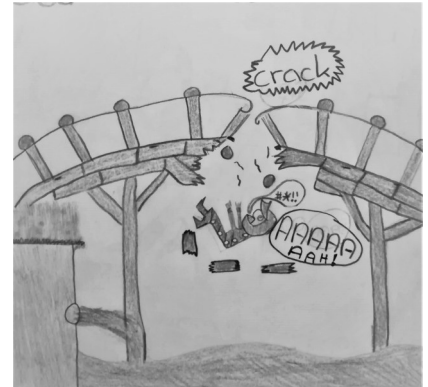
Von Peter Hacks



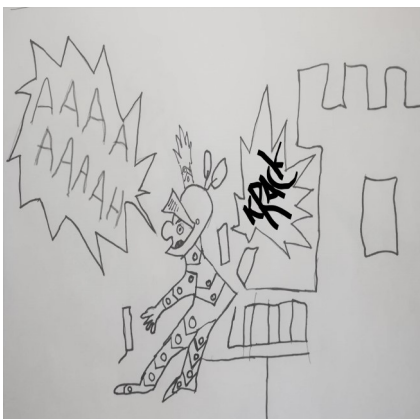
Es war ein alter Ritter,  
Herr Kauz vom Rabensee.  
Wenn er nicht schlief, dann stritt er.  
Er hieß: der Eiserne.



Sein Mantel war aus Eisen.  
Aus Eisen sein Habit.  
Sein Schuh war auch aus Eisen.  
Sein Schneider war der Schmied.



Ging er auf eine Brücke  
über den Rhein - pardauz!  
Sie brach in tausend Stücke.  
So schwer war der Herr Kauz.



Lehnt er an einer Brüstung,  
Es macht sofort: pardauz!  
So schwer war seine Rüstung.  
So schwer war der Herr Kauz.



Und ging nach solchem Drama  
Zu Bett er, müd wie Blei:  
Sein eiserner Pyjama  
Brach auch das Bett entzwei.



Der Winter kam mit Schnaufen,  
Mit Kälte und mit Schnee.  
Herr Kauz ging Schlittschuh laufen  
Wohl auf dem Rabensee.



Potz Bomben und Gewitter,  
ich glaube, ich ersauf!  
Dann gab der alte Ritter  
Sein schweres Leben auf.

Er glitt noch eine Strecke  
Aufs stille Eis hinaus.  
Da brach er durch die Decke Und  
ihm die Worte aus: